



**Gemeinde Haßbergen
Der Bürgermeister**

**Protokoll
über die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses
der Gemeinde Haßbergen**

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 09.05.2012
Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 19:00 Uhr
Ort, Raum: Haßbergen, 16:00 Uhr, Treffpunkt Feuerwehrgerätehaus
zur Bereisung
17:00 Uhr: Fortsetzung der Sitzung im
Feuerwehrgerätehaus Haßbergen

Vorbehaltlich der Genehmigung !

Anwesend:

Ausschussvorsitzende

Ilona Kluttig

Ausschussmitglieder

Mario Heuer

Siegfried Gein

Timm Hildebrandt

Friedrich-Wilhelm Schütte

Beratendes Ausschussmitglied

Friedrich Siemering

Vertreter der Verwaltung

Andreas Kneist (Leiter Fachbereich II „Bauen & Umwelt“)

Florian Vahlsing (Protokollführer)

Zuhörer

Burkhard Schmädeke (Bürgermeister)
Ursula Nenstedt
Franziska Riecke
Annedore Lemke
Angelika Wegner

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Die Ausschussvorsitzende Kluttig eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr.
Sie begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, die Vertreter der Verwaltung sowie die Zuhörer.

Im Vorfeld der Sitzung fand von 16.00 Uhr – 17.00 Uhr eine Bereisung statt, wobei folgende Bereiche besichtigt wurden:

a) Unterhaltungsarbeiten an der „Alten Kapelle“

Auf die Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Die Ausschussvorsitzende erläutert den Anwesenden die Beteiligung der Gemeinde Haßbergen bei den bisherigen Instandsetzungsarbeiten am vorliegenden Standort. Nach Besichtigung der Außenwände der Kapelle wird die Erforderlichkeit der Malerarbeiten durch den Ausschuss grundsätzlich bestätigt.

Herr Kneist erklärt, dass ein Angebot der Fa. Rasch aus Nienburg vom 30.09.2011 für die Malerarbeiten vom Heimatverein vorgelegt worden ist. Dieses endet mit einer Summe von brutto rd. 1.500 €.

Grundsätzlich befürworten alle Ausschussmitglieder eine Kostenübernahme durch die Gemeinde. Das Kostenangebot der Fa. Rasch aus dem Jahr 2011 sollte noch einmal aktualisiert werden. Weiterhin sollen zwei Vergleichsangebote eingeholt werden.

b) Bepflanzung Schulstraße

Es wird festgestellt, dass der Großteil der Pflanzbeete verkrautet ist. Eine kleinere Teilfläche wurde durch Frau Rukaber bereits aufgearbeitet. Der gesamte Bereich ist durch eine Person allein jedoch nicht zu bewältigen. Insofern wird verwaltungsseitig vorgeschlagen, die Fa. Erhorn aus Hämelhausen bei Bedarf mit dem einmaligen Entkrauten der Flächen zu beauftragen. Fa. Erhorn hat den Auftrag für einen Pflegegang der Pflanzbeete im Zuge der Ortsdurchfahrt der B 215 erhalten.

Die Bereiche vor Grundschule und Kindergarten sollten nach dem Pflegegang durch den Bauhof mit Rindenmulch abgedeckt werden.

Bezüglich einer fachlich korrekten Pflege der vorhandenen Kugelhornbäume wird seitens der Verwaltung das Gespräch mit einem Fachbetrieb gesucht.

Die Verwaltung wird ermächtigt, bei personellen Engpässen einen geeigneten Fachbetrieb für die Pflegearbeiten in diesem Bereich zu beauftragen.

c) Sanierung des Tennisheimes und der Tennisplätze

Auf die Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Die 1. Vorsitzende des TTC Haßbergen, Frau Seebode, erläutert den Ausschussmitgliedern anhand einer Begehung die sanierungsbedürftigen Bereiche im Bereich des Tennisheimes.

Eine Sanierung wird von den Ausschussmitgliedern grundsätzlich als notwendig erachtet.

Folgende Prioritätenliste wird erstellt:

1. Sanierung der WC-Räume
2. Sanierung der Umkleidekabinen
3. Austausch der milchigen Glasscheiben auf dem Balkon

Im Rahmen der allgemeinen Unterhaltung sind die Dachfenster im OG auf Dichtigkeit zu überprüfen.

Auch die Tennisplätze werden gemeinsam mit Frau Seebode besichtigt. Sie schätzt den Sanierungsbedarf pro Platz auf ca. 10.000-15.000 € und weist auf umfangreiche erforderliche Arbeiten am Untergrund hin, um insbesondere die Entwässerung sicher zu stellen.

zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder

Die ordnungsgemäße Ladung und die anwesenden Ausschussmitglieder werden festgestellt.

zu 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

zu 4 Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Die Tagesordnung wird, auf Antrag der Verwaltung, um den nicht-öffentlichen Punkt 13 „Entlohnung für die Pflege öffentlicher Grünflächen“ erweitert.

Die Tagesordnung wird einstimmig wie folgt festgestellt:

5. Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 27.10.2010
6. Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen
7. Straßen- und Wegeunterhaltung 2012
 - a) Wegebau Ellermeyers Kamp
 - b) Verlängerung Schützenstraße
8. Antrag des Heimatvereins Haßbergen e.V. auf Bezuschussung von Unterhaltungsarbeiten an der Alten Kapelle
Vorlage: VIII/057/2012
9. Antrag des Tennisvereins Haßbergen auf Sanierung des Tennisheimes sowie der Tennisplätze
Vorlage: VII/058/2012
10. Antrag des Fischereivereins Haßbergen e.V. auf Bezuschussung von Sanierungsarbeiten an bzw. in den An- und Aufzuchtteichen

Vorlage: VIII/059/2012

11. Behandlung von Anfragen und Anregungen
12. Bei Bedarf Einwohnerfragestunde
13. Entlohnung für die Pflege öffentlicher Grünflächen (nicht öffentlich)
14. Schließung der Sitzung

zu 5 Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 27.10.2010

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses Haßbergen vom 27.10.2010 wird mit 2 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen genehmigt.

zu 6 Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen

Herr Kneist teilt mit,

a) Der Auftrag für die Pflege der Rabatten in der Ortsdurchfahrt (B215) wurde an die Firma Erhorn, Hämelhausen zum Angebotspreis von rd. 2.300,00 € brutto erteilt. Die Arbeiten werden Ende Mai/Anfang Juni durchgeführt.

In diesem Zusammenhang wird die im Rahmen der Bereisung besichtigte Bepflanzung in der Schulstraße angesprochen.

Auf die Schwierigkeit der Pflege durch die eine Pflegekraft des Bauhofes wird seitens der Verwaltung hingewiesen. Die Verwaltung wird ermächtigt, die vor Ort tätige Firma Erhorn unterstützend hinzuzuziehen.

Die Maßnahmen werden von den Ausschussmitgliedern zustimmend zur Kenntnis genommen.

b) Die Skateanlage an der Mehrzweckhalle wurde anlässlich eines Ortstermins am 02.05.2012 begutachtet. Es ist festzustellen, dass die Oberflächen (Siebdruckplatten), die Abdeckungen an den Kanten (Aluminium) sowie die Übergänge zur Bitufläche (Aluminium) zu erneuern sind. Die Siebdruckplatten sind abgenutzt und zum Teil gebrochen. Die Aluteile sind verbogen und teilweise abgebrochen. Die Unterkonstruktion (sofern zu erkennen) scheint aber stabil zu sein.

Zur weiteren Verfahrensweise wurde Folgendes vereinbart:

1. Versetzen der Anlage an die gleiche Stelle wie im letzten Jahr (Bauhof)
2. Abbau und Entsorgung der Alu-Kanten an den Übergängen zur Bitufläche (Bauhof)
3. Reinigen des Platzes (Bauhof)
4. Kauf und Montage der neuen Siebdruckplatten und Alu-Bauteile (Initiative)

Ausschussmitglied Schütte weist auf die im Herbst/Winter anstehenden Durchforstungsmaßnahmen in der angrenzenden Waldfläche hin.

c) Aufgrund eines Diebstahls von Kupferrohren am Schafstall wurde der Schaden der zuständigen Versicherung gemeldet und gleichzeitig 2 Kostangebote zum Ersatz eingeholt. Angeboten wurden je einmal Rohre in Kupferausführung (550,00 €) sowie in PVC Ausführung (380,00 €) Die Ausschussmitglieder sprechen sich einstimmig für die Installation von PVC Rohren aus.

d) Die Gewährleistungsfrist für den Wirtschaftsweg „Am Sportplatz“ läuft am 27.05.2012 ab. Am 07.05.2012 wurde der Weg durch den Wegezweckverband Syke auf Gewährleistungsmängel überprüft. Da keine Mängel festgestellt wurden, wird die Rückgabe der Gewährleistungsbürgschaft eingeleitet.

e) Die Bauherren Grosser/Gossin planen gemäß Bauantrag die Errichtung einer Garage mit einer Höhe von 3,14/4,48 m und 2 Fenster an der nördlichen Grundstücksgrenze zum Gemeindegrundstück (Zuwegung). Für die Genehmigung ist eine Abstandsbaulast der Gemeinde erforderlich. Seitens der Gemeinde Haßbergen wurde der erforderlichen Baulast zugestimmt.

Gleichzeitig wurde im Rahmen des Kaufvertrages mit Herrn Grosser und Frau Gossin darum gebeten zu prüfen, ob die Straßenleuchte, die sich zurzeit auf deren Grundstück befindet, auf eine Gemeindefläche versetzt werden könnte. Da in diesem Bereich die Pflasterstraße keinen Seitenraum aufweist und auch die Abstände zu den nächsten Leuchten erhalten bleiben sollten, erklären sich die Eigentümer Grosser/Gossin damit einverstanden, dass die Straßenleuchte auf deren Grundstück verbleibt.

Die Ausschussmitglieder nehmen hiervon Kenntnis.

f) Von einem Bürger wurde der Verwaltung mitgeteilt, dass der auf einem Bahngrundstück in Haßbergen seit Jahren abgelagerte Bahnschotter in einen angrenzenden Gemeindegeweg eingearbeitet wurde. Da der Bürger von einem belasteten Material ausgeht, wird um Klärung durch die Verwaltung gebeten.

Seitens der Bahn wurde mitgeteilt, dass diese Rückstände als nicht gefährlicher Abfall eingestuft und daher unbelastet sind. Er steht zur Selbstabholung kostenlos zur Verfügung. Da diese Mitteilung der Bahn von dem betreffenden Bürger anzweifelt wird, wurde der Landkreis Nienburg/Weser in die Prüfung mit einbezogen.

Seitens des Landkreises wurde abschließend mitgeteilt, dass das Material als unbelastet einzustufen ist. Das in den Weg eingebrachte Material kann verbleiben. Der restliche abgelagerte Bahnschotter soll von der Bahn bis Ende Mai 2012 entsorgt werden.

Herr Kneist fragt an, ob die Angelegenheit weiter verfolgt werden soll. Die Ausschussmitglieder sprechen sich einstimmig dafür aus, den Vorgang nicht weiter zu verfolgen.

g) Aufgrund einer Anfrage des Anliegers Lindenstraße 31 bezüglich der Entfernung einer Linde fand am 20.04.2012 ein Ortstermin mit dem stellv. Vorsitzenden des Bau- und Umweltausschusses, Herrn Gein, dem Baumsachverständigen der Stadt Nienburg, Herrn Scheele und einem Vertreter der Verwaltung statt.

Ergebnis:

Es wurden keine Schäden bzw. Erkrankungen festgestellt.

Herr Scheele schlägt vor, einen kontrollierten Rückschnitt zum Gebäude hin auszuführen und vereinzelt Totholz aus der Krone zu entfernen.

Die Ausschussmitglieder stimmen zu und befürworten die Maßnahme.

zu 7 Straßen- und Wegeunterhaltung 2012; a) Wegebau Ellermeyers Kamp, b) Schützenstraße

a) Herr Kneist erläutert, dass die Gemeinde für die Befestigung des Weges „Ellermeyers Kamp“ mit Fräsgut einen Antrag beim Landkreis Nienburg/Untere Natur-schutzbehörde stellen muss. Da der Weg in einem Landschaftsschutzgebiet liegt, muss die Maßnahme durch den Landkreis genehmigt werden. Weiterhin sind Kom-pensationsmaßnahmen erforderlich. Diese könnten evtl. durch eine Bepflanzung des Wegeseitenraumes (Lückenschluss) erfolgen. Hierzu wäre noch eine Abstimmung mit der Naturschutzbehörde herbei zu führen.

Beratendes Ausschussmitglied Siemering schlägt vor, die Ausgleichspflanzungen entlang des in Ost/West-Richtung verlaufenden Wegeteilstückes im nördlichen Randbereich vorzunehmen. Hier befindet sich eine ehemalige Grabenfläche im Ei-gentum der Gemeinde.

b) Die Verwaltung schlägt vor, den unbefestigten Teil der „Schützenstraße“ mit einer Wegefräse aufzuarbeiten und zu profilieren. Anschließend sollte eine Befestigung mit einer doppelten Oberflächenbehandlung erfolgen. Beratendes Ausschussmitglied Siemering erklärt, dass es seines Erachtens die bessere Lösung wäre, auf das Frä-sen der vorhandenen Schotterschicht zu verzichten und lediglich Mineralgemisch ein-zubauen.

Durch den Ausschuss wird einstimmig festgelegt, im Bereich der Verlängerung der „Schützenstraße“ Mineralgemisch einzubauen und anschließend ein Dachprofil her-zustellen. Die Maßnahme sollte zeitgleich mit der Maßnahme „Wegebau Ellermeyers Kamp“ erfolgen.

c) Durch Frau Sradick, Anliegerin „Barkeschstraße 3“ wurde mitgeteilt, dass die Poller im Seitenraum des Einmündungsbereiches Schwarze Straße/Barkeschstraße nicht mehr notwendig sind. Die Ausschussmitglieder sprechen sich für eine weitere Be-obachtung dieses Bereiches aus und eine eventuell erneute Behandlung in der Herbst-Sitzung. Die Poller bleiben zunächst stehen.

d) Herr Vahlsing bittet die Ausschussmitglieder um Mitteilung der Teilbereiche, die für das Abschieben der Wegeseitenräume sowie für Splittmaßnahmen in Frage kommen.

Splittarbeiten:

- Lindenstraße rechtseitig aus Richtung Bahn kommend

**zu 8 Antrag des Heimatvereins Haßbergen e.V. auf Bezuschussung von Unter-haltungsarbeiten an der Alten Kapelle
Vorlage: VIII/057/2012**

Auf die Beschlussvorlage sowie die heutige Beratung anlässlich der Besichtigung wird ver-wiesen.

Grundsätzlich wird die Notwendigkeit der Maßnahme gesehen.

Die Ausschussmitglieder sprechen sich einstimmig dafür aus, zwei weitere Kostenangebote anzufordern und das vorliegende Kostenangebot vom 30.09.2011 der Fa. Rasch aktualisie-ren zu lassen.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt einstimmig, dem Heimatverein Haßbergen e.V. einen Zuschuss für Unterhaltungsarbeiten an der Alten Kapelle in Höhe von max. 1.500,00 € zu gewähren. Die Auszahlung erfolgt nach Vorlage eines Verwendungsnachweises.

Es sind zwei weitere Kostenangebote anzufordern. Das vorliegende Kostenangebot der Fa. Rasch vom 30.09.2011 ist zu aktualisieren.

zu 9 Antrag des Tennisvereins Haßbergen auf Sanierung des Tennisheims sowie der Tennisplätze
Vorlage: VIII/058/2012

Auf die Beschlussvorlage sowie die heutige Beratung anlässlich der Besichtigung wird verwiesen.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt einstimmig den Tagesordnungspunkt zunächst zu vertagen.

Der Vorstand des Tennisvereines Haßbergen wird beauftragt, die Kosten konkret zu ermitteln und nach Gebäudeteilen aufzuteilen. Diesbezüglich wird die Verwaltung beauftragt, ein Gespräch mit dem Verein zu führen.

zu 10 Antrag des Fischereivereins Haßbergen e.V. auf Bezuschussung von Sanierungsarbeiten an bzw. in den An- und Aufzuchtteichen
Vorlage: VIII/059/2012

Auf die Beschlussvorlage wird verwiesen.

Die Angelegenheit wird durch den Ausschuss ausführlich diskutiert. Es wird kritisiert, dass die Maßnahme durch den Fischereiverein bereits durchgeführt und abgeschlossen worden ist. Weiterhin wird die Art der technischen Durchführung (Einsatz von schwerem Baugerät in den sensiblen Uferzonen) bemängelt. Eine Zuwendung soll aus diesen Gründen nicht gewährt werden.

Der Verein beabsichtigt weiterhin, die Info-Tafeln im Bereich der Teiche zu erneuern. In Bezug auf diese Maßnahme ist ein weiterer Zuschussantrag an die Gemeinde zu erwarten. Durch den Ausschuss wird die Erneuerung der Beschilderung grundsätzlich positiv gesehen. Im Falle eines Antrages des Vereins, wird die Gewährung einer Zuwendung in Aussicht gestellt.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt einstimmig, dem Fischereiverein Haßbergen e.V. keinen Zuschuss für Sanierungsarbeiten an bzw. in den An- und Aufzuchtteichen zu gewähren.

zu 11 Behandlung von Anfragen und Anregungen

a) Ausschussmitglied Hildebrandt fragt an, wann und durch wen die „Spargeldorf Haßbergen“ Tafeln (jeweils am Ortseingang aufgestellt) aufgestellt bzw. abgebaut werden.

Herr Vahlsing teilt mit, dass die betreffenden Tafeln jeweils im Frühjahr/Herbst eines Jahres durch den Bauhof aufgestellt bzw. abgebaut werden und derzeit beim Landwirt Meyer eingelagert werden.

b) Beratendes Ausschussmitglied Siemering weist auf die Bewässerung der im Herbst 2011 gepflanzten Birken hin.

zu 12 Bei Bedarf Einwohnerfragestunde

a) Zuhörerin Annedore Lemke spricht sich dafür aus, auf kostenträchtige Planungsleistungen für die Sanierung des Tennisheimes zu verzichten und stattdessen im Verein selbst fachkundige Personen zu finden, die die Maßnahmen planen sowie die Kosten ermitteln.

Herr Kneist spricht sich für eine Planung durch einen Sachverständigen aus, da nur dadurch eine fachlich korrekte Planung sowie eine reelle Beurteilung der Kosten gegeben ist. Ein solcher Sachverständiger kann aber durchaus auch aus der Mitte des Vereins kommen.

Nicht öffentlicher Teil

zu 13 Entlohnung für die Pflege öffentlicher Grünflächen

Herr Kneist erläutert die derzeitigen Stundensätze für die Pflege der gemeindlichen Grünflächen. Für die Arbeitsstunde werden 5,20 € gezahlt, für die Gestellung eines Rasenmähers 11,50 €/Stunde.

Da diese Sätze seit 1998 unverändert bestehen, wird seitens der Verwaltung angeregt, über eine Erhöhung der Arbeitsstundensätze nachzudenken.

Beratendes Ausschussmitglied Siemering weist auf die Problematik hin, kurz nach der Übernahme der Pflegearbeiten durch Herrn Gein und Ihn, die Stundensätze zu erhöhen. Dieses könnte zu Unstimmigkeiten und falschen Eindrücken beim Vorgänger führen. Dieses wird auch durch Ausschussmitglied Gein so gesehen. Auf eine Erhöhung der Entlohnung sollte zunächst verzichtet werden.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt einstimmig, die Erhöhung der Arbeitsstundensätze im Jahr 2013 erneut zu beraten. Die bisherigen Sätze sollten bis dahin beibehalten werden.

Öffentlicher Teil

zu 14 Schließung der Sitzung

Die Ausschussvorsitzende schließt die Sitzung um 19.00 Uhr.

Ilona Kluttig
Vorsitzende

Florian Vahlsing
Protokollführer